

ANDERER GLAUBEN
ANDERE WERTE
ANDERE BERUFUNG
ANDERE PERSPEKTIVE



Petrus schreibt seinen Brief an die Christen einer Zeit, in der sie unter Kaiser Nero brutalste Verfolgung erleiden mussten. In seinem Brief will er die Christen stärken, in dem er sie an ihren Glauben erinnert und was ihnen mit diesem Glauben geschenkt ist.

Jeder Mensch durchlebt entweder gerade eine schwierige Zeit oder wird zukünftig mit Schwerem konfrontiert sein, denn diese Zeiten gehören zum Leben. Wir haben nicht in der Hand, was uns passiert und womit wir umgehen müssen, doch wir haben in der Hand, wie wir darauf reagieren.

Auf der Grundlage dessen, wer Gott ist und was Jesus für uns getan hat, ermutigt Petrus uns, anders zu reagieren:

1) Nimm die Herausforderung an

Wut und Frust, Verleugnen und Ablegen ändert an unseren Herausforderungen nichts. Doch wenn wir diese Zeiten annehmen, können sie eine Möglichkeit werden, durch die unser Glaube wächst und gestärkt wird. Solange wir ein „einfaches“ Leben erfahren, ist es auch einfach zu Glauben. Doch wahres Potential wird oft erst durch Reize herausgelockt. Du sollst keinen anerzogenen, oberflächlichen oder situationsbedingten Glauben leben. Du sollst echten Glauben haben – Glaube der dir Sicherheit und Halt, Kraft und Perspektive unabhängig von deiner Lebenssituation gibt. Gott will die Prüfungen deines Lebens nutzen, um deinen Glauben dahinzuführen. Er will nicht, dass dein Schmerz umsonst ist!

2) Lebe mit Vertrauen

Nicht zu sehen und trotzdem zu glauben, gerade wenn es schwierig wird, ist nicht normal. Doch entweder wir graben uns ein, geben auf oder...wir glauben und leben weiter. Gott hat nie gesagt, dass er uns von allen Sorgen und Schwierigkeiten befreit. Er hat uns aber dazu befreit, in seiner Gemeinschaft zu leben – und das verändert alles! Er will und kann dir in jeglicher Situation eine Freude schenken, die über den Dingen steht. Diese Freude kommt nicht von irdischen Dingen, sondern sie spiegelt seine Herrlichkeit wider. Er hat gezeigt, dass neues Leben möglich ist, hat dich und mich zu seinen Erben gemacht und ist mit seiner Macht an deiner Seite. Das Beste kommt immer noch!

Textstellen:

1. Petrus 1, 1.3-9

Hebräer 11,1

Wir suchen Dich!

Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen sich mit ihren Begabungen und Leidenschaften einbringen! An vielen Stellen suchen wir immer wieder Mitarbeiter. Wenn du Interesse hast, wende dich an Judith Weimann!
mitarbeit@ruhrkirche.com

Gesprächshilfen für deine Familiengruppe

Einstieg

Verreist du gerne oder fällt es dir eher schwer, deine Heimat zu verlassen?

Anwenden – tiefer & weiter

1. Hast du dich irgendwo schon einmal fremd gefühlt? Warum?
2. Was denkst du, warum Gott dich nicht einfach auf wundersame Weise von der Erfahrung schwieriger Zeiten befreit?
3. Denke an eine herausfordernde Zeit: welcher Glaube hat sich dann offenbart: anerzogener, oberflächlicher, situationsbedingter oder echter Glaube?
4. Hast du schon einmal erlebt, dass eine schwierige Zeit dich näher zu Gott gebracht hat? Was hat dafür gesorgt, dass du Gott näher gekommen bist und dich nicht weiter von ihm entfernt hast?
5. Betet für eure aktuellen Herausforderungen. Was bedeutet es, sie anzunehmen und im Vertrauen auf Gott weiterzuleben?